

Von Biohof ... zu Biohof ... unterwegs im Jura auf neuen Wegen

Die **Idee** der «chemins du bio» reifte aus dem Anliegen einer Gruppe Biolandwirte, der Beziehung zwischen Konsumenten und Produzenten eine neue Dynamik zu verleihen.

Das von der Basis ausgearbeitete Projekt bietet den Gästen einen unmittelbaren Zugang zu den Höfen und zum Hofgeschehen.

Der Verein «les chemins du bio» ist eine Non-Profit Organisation, deren Mitglieder mehrheitlich in der Landwirtschaft tätig sind. Er orientiert sich an sozialen und solidarischen Wirtschaftsprinzipien. Die «chemins du bio» wurden als erstes Projekt im Jura in die Liste der Regionalentwicklungsprojekte aufgenommen.



Das **Agrotourismuskonzept** umfasst folgende Elemente:

- ❖ die Biohöfe mit einem Wanderwegnetz untereinander verbinden
- ❖ anhand eines Tourismusangebots den direkten Austausch zwischen Produzenten und Konsumenten fördern, die Arbeit der Bauernfamilien, deren Erfahrungsschatz und die biologisch erzeugten Hofprodukte zur Geltung bringen
- ❖ den Gästen Natur, Landschaften, Kulturgut und Umweltaspekte näherbringen und Lebensweise, Kultur und Geschichte einer Region erlebbar machen
- ❖ bei der Angebotsgestaltung die Kriterien eines sanften Tourismus berücksichtigen, auf einen respektvollen Umgang mit der Natur achten, sanfte Mobilität und die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel fördern
- ❖ die Gäste für die Grundsätze einer nachhaltigen Entwicklung, einer ausgewogenen Lebensführung und einer gesunden Ernährung mit hochwertigen Produkten sensibilisieren



Auf den Bauernhöfen haben die Gäste die Möglichkeit:

- ❖ Bäuerinnen und Bauern in deren Lebens- und Arbeitsumfeld zu begegnen
- ❖ im Gespräch und bei den Betriebsbesichtigungen den Hofalltag kennenzulernen
- ❖ den unverfälschten Geschmack von lokal und handwerklich hergestellten Bioprodukten zu kosten
- ❖ gemütliche Momente am familiären Gästetisch zu erleben
- ❖ in einer erholsamen Umgebung zu übernachten



Unterwegs von Hof zu Hof entdecken die Gäste die Naturschönheiten des Jura und die authentischen Werte des biologischen Landbaus im Einklang mit einer natürlichen, intakten Lebensgrundlage.



Das Angebot: Die Pauschalarrangements in Form von einem bis drei Erlebnistagen enthalten folgende Leistungen: Besuche und Besichtigungen der Biohöfe, Unterkunft, Frühstück und Abendessen am Gästetisch, Mittagslunchpaket mit Knospeprodukten und den spezifischen Wanderführer «RandoGuide» mit Wanderkarte, Wegbeschreibung, Ausführungen zu Bemerkenswertem am Weg und allen nützlichen Informationen.



Auf unserer Internetseite www.lescheminsdubio.ch können alle Angebote einschliesslich der Wegöffnungszeiten, Hofbeschreibungen, Charta und Vereinbarung der Leistungserbringer eingesehen werden.

Die Zukunft: Nach einer Anlaufphase im Jahr 2012 ging es im Frühjahr 2013 richtig los. Das Angebot wird fortlaufend erweitert, sodass bis ins Jahr 2016 ein Netz aus ca. zwanzig «chemins» bereitstehen sollte. Der Ausbau von Infrastrukturen auf den Höfen für Empfang, Bewirtung und Unterbringung von Gästen geht weiter voran. Ein Verteilzentrum zur Vermarktung des regionalen Biosortiments durchläuft derzeit die Evaluierungsphase. Mittelfristig sollen dank dem Verteilzentrum alle Leistungserbringer mit Bioprodukten beliefert und die Vermarktung von Bioprodukte-Körben für Gäste der «chemins du bio» aufgebaut werden.

Das innovative Konzept der «chemin du bio» richtet sich an Familien, Gruppen, Wanderfreunde, Stadtbewohner auf der Suche nach Erholung im Grünen und an unternehmungslustige Rentner. Die «Chemins» warten mit interessanten, überraschenden und berührenden Erlebnissen auf und bescheren den Gästen unvergessliche Erfahrungen mit der Landwirtschaft und ihren Akteuren.

Eine unmittelbare, achtsame Begegnung mit der biologischen Landwirtschaft, der Landschaft und dem Terroir einer Region.